

SOL•THOR: Bedienungsanleitung

Letzte Aktualisierung: 8/6/2026, 10:01

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

2 Haftungs- und Gewährleistungsausschluss

3 Sicherheitshinweise

3.1 Erläuterung der Sicherheitshinweise

3.2 Symbole auf dem Typenschild

4 Montage

5 Bedien- und Anzeigeelemente

5.1 Startbildschirm

5.2 Datenlogger – geräteintern

5.3 Statusinformation am Display

6 Betriebsarten

6.1 Betriebsart M1: Warmwasser

6.1.1 Erklärung

6.1.2 Optionale Temperatursicherstellung

6.1.3 Spezifische Einstellungen zur Betriebsart M1

6.2 Betriebsart M2: Warmwasser Schichtladung

6.2.1 Erklärung

6.2.2 Optionale Temperatursicherstellung

6.2.3 Spezifische Einstellungen zur Betriebsart M2

7 Allgemeine Einstellungen

8 Lokales Web-Interface

8.1 Lokales Webinterface öffnen

8.2 Einstellung des Geräts über das Webinterface

8.3 Besondere Einstellmöglichkeiten im Webinterface

8.3.1 Uhrzeit

9 Fehlermeldungen

10 Technische Daten

1. Einleitung

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur Bedienung und Wartung des Produkts.

Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und lesen Sie die mitgelieferte Montageanleitung und die Schnellstartanleitung sorgfältig durch.

Die aktuelle Version der Montageanleitung und der Schnellstartanleitung finden Sie [hier](#).

1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der elektronische Photovoltaik-Power-Manager SOL•THOR ist für den Betrieb von ohmschen Lasten wie elektrische Heizstäbe, Elektroboilern, elektrischen Konvektoren, Heizmatten oder Infrarotpaneelen mit einer Leistung von bis zu 3,6 kW ausgelegt.

Das Gerät regelt kontinuierlich die Ausgangsspannung und damit die Leistung des

angeschlossenen Verbrauchers. Eine Einspeisung von Strom in das Netz ist nicht möglich. Für den Betrieb ist daher keine Genehmigung des Netzbetreibers oder Energieversorgers erforderlich.

2. Haftungs- und Gewährleistungsausschluss

Die Informationen in diesem Handbuch wurden sorgfältig recherchiert und geprüft. Der Hersteller übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen. Die Verwendung des in diesem Handbuch beschriebenen Produkts erfolgt auf eigene Gefahr. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, Installation oder Verwendung des Produkts entstehen.

Befolgen Sie stets die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

Änderungen oder Modifikationen an den Produkten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers können die Sicherheit und Leistung beeinträchtigen und führen zum Erlöschen der Garantie.

Bitte lesen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Informationen zum korrekten Anschluss des Geräts in der mit dem Gerät gelieferten Montageanleitung!

Das Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Der Firmenname und die Produktbezeichnung sind Marken der my-PV GmbH. Alle Rechte vorbehalten

3. Sicherheitshinweise

Hinweis:

Lesen Sie die Montageanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme sorgfältig durch. Jede andere Verwendung als die in diesem Handbuch beschriebene kann zu Schäden führen. Dies kann zu Gefahren wie Kurzschlüssen, Feuer, Stromschlägen usw. führen. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, erlischt die Gewährleistung!

3.1. Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr!

Weist auf eine Gefahr mit hohem Risiko, Tod oder schwerer Verletzung hin.

**Warnung!**

Weist auf eine Gefahr mit einem mittleren Risikograd hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

**Achtung!**

Weist auf eine Gefahr mit geringem Risiko hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

**Hinweis!**

Kennzeichnet Informationen, die als wichtig erachtet werden, aber nicht mit Gefahren in Zusammenhang stehen.



Gefahr!

- Die Photovoltaikseite nicht erden!
- Das AC- oder DC-Kabel niemals während des Betriebs trennen!
- Die Phasen und der Neutraleiter dürfen nicht an den Lastausgängen Out-1 und Out-2 geerdet werden. Es ist nicht zulässig, einen FI dazwischenschalten. Die Last muss direkt an die Lastausgänge des SOL•THOR angeschlossen werden!
- Bei der Installation und dem Anschluss sind die einschlägigen Normen und örtlichen Vorschriften zu beachten!
- Die maximale DC-Eingangsspannung von 230 VDC darf niemals überschritten werden!
- Installieren Sie das Gerät nicht in ammoniakhaltigen oder explosionsgefährdeten Umgebungen.



Warnung!

- Vor Installations- oder Wartungsarbeiten sicherstellen, dass AC und DC spannungsfrei sind.
- Für die Warmwasserbereitung dürfen nur Wärmeerzeuger mit integriertem Sicherheitstemperaturbegrenzer angeschlossen werden.
- Der elektrische Anschluss, die Inbetriebnahme und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden!
- Die Photovoltaikseite nicht erden!



Vorsicht!

- Das Gehäuse darf niemals abgedeckt werden.
- Das Gerätegehäuse kann während des Betriebs sehr heiß werden.
- Installieren Sie das Gerät nur auf nicht brennbaren Oberflächen.
- In Feuchträumen und im Außenbereich sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten!
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem geringen Maß an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Hinweis!

- Angeschlossene Geräte müssen rein ohmsche Verbraucher sein, z. B. Heizstäbe, Elektroboiler, Konvektoren, Heizmatten oder Infrarot-Paneele! Angeschlossene Geräte müssen für variable Versorgungsspannungen zwischen 0 - 230 VAC geeignet sein (niemals Geräte mit elektronischen Netzteilen verwenden!).
- Der Betrieb von Heizgeräten mit elektronischen Thermostaten, Lüftern, Motoren oder einer Pumpe ist nicht möglich!
Andernfalls kann es zu Schäden am SOL•THOR oder dem angeschlossenen Gerät kommen.
- Vermeiden Sie extreme Hitze ($>80\text{ °C}$), Kälte ($<-20\text{ °C}$) und Feuchtigkeit während der Lagerung und des Betriebs.

3.2. Symbole auf dem Typenschild



Achtung!
Stromschlaggefahr!



Achtung!
Gefahr!



Vorsicht!
Heiße Oberfläche



Beachten Sie die Betriebsanleitung!

4. Montage

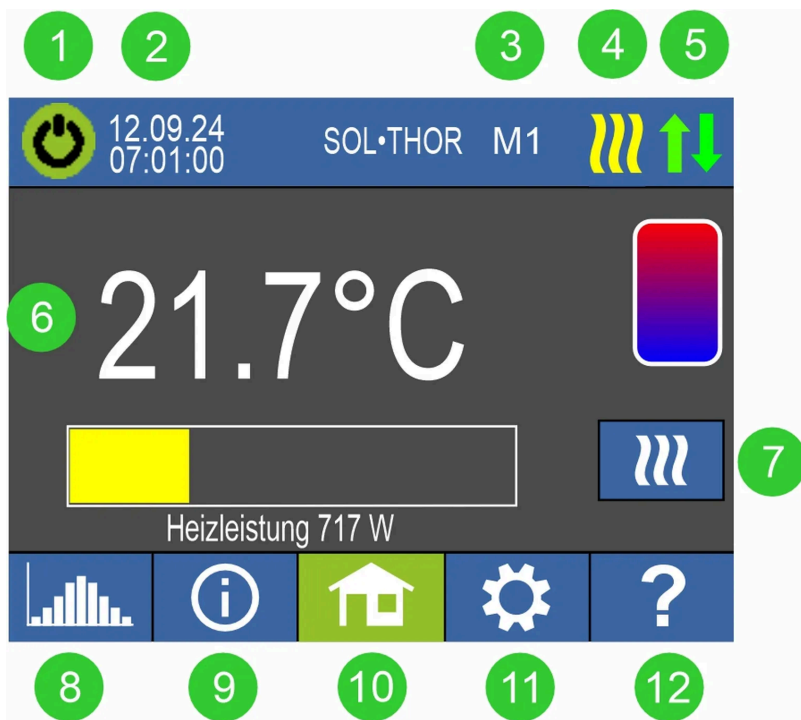
Informationen zur Montage des SOL•THOR finden Sie in der, dem Gerät beiliegenden, Montageanleitung.

Die aktuelle Version der Montageanleitung finden Sie [hier](#).

5. Bedien- und Anzeigeelemente

5.1. Startbildschirm

Der Inhalt des Startbildschirms variiert je nach Betriebsart und Einstellungen.



1. Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren des Geräts

2. Datum/Uhrzeit

3. Betriebsart siehe Kapitel:

Betriebsart M1: Warmwasser

Betriebsart M2: Warmwasser Schichtladung

4. Statussymbole Heizbetrieb:



Leuchtet = Zieltemperatur erreicht. Heizen beendet



Blinkt = Standby



Leuchtet = Heizen mit PV-Leistung

Blinkt = Warmwasser-Sicherstellung



Leuchtet = Gerät startet DC-Betrieb

Statusinformationen Netzwerk:



Leuchtet = Keine intakte physische Verbindung an der RJ45-Netzwerkverbindung



Leuchtet = Physische Verbindung der RJ45-Netzwerkverbindung intakt



Leuchtet = WLAN nicht verbunden



Leuchtet auf = WLAN verbunden (inkl. Anzeige der Signalstärke)



Leuchtet = WLAN-Access Point aktiv

6. Temperaturmesswert(e) und Fühlernummer:

Diese Informationen werden angezeigt, wenn mindestens ein Sensor angeschlossen ist.

7. Boost-Button:

Wenn die Warmwassersicherstellung aktiviert ist, wird die Taste "Boost" angezeigt. Durch Drücken der Taste wird ein einzelner Sicherstellungs-Vorgang gestartet. Es ist jederzeit möglich, den aktuellen Vorgang abubrechen. Die Taste kann nicht für ein automatisches Backup deaktiviert werden, das auf dem Wochentag, der Uhrzeit und der Temperatur basiert.

8. Datenlogger:

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "[Datenlogger \(geräteintern\)](#)".

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich hierbei um eine andere Form der Messwerterfassung handelt als bei der Messwerterfassung in der my-PV Cloud.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "[Cloud-Modus](#)".

9. Aktuelle Gerätedaten

siehe Kapitel "[Statusinformationen auf dem Display](#)"

10. Home Button:

führt Sie zurück zum Home-Bildschirm

11. Einstellungen:

Weitere Informationen zu den allgemeinen Geräteeinstellungen finden Sie im Kapitel "[Allgemeine Einstellungen](#)". Spezifische Einstellungen zur Betriebsart finden Sie im Kapitel "[Betriebsarten](#)". Es gibt auch Geräteeinstellungen, die nur über das Web-Setup und nicht auf dem Display vorgenommen werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "[Besondere Einstellmöglichkeiten im Web-Interface](#)".

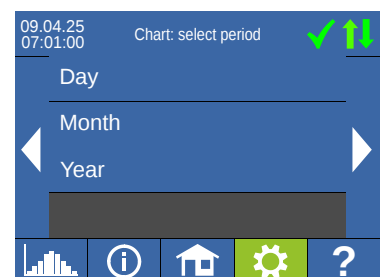
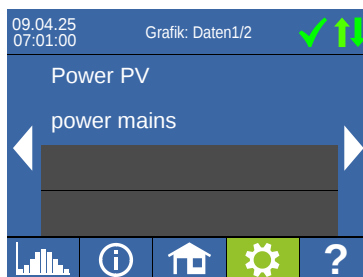
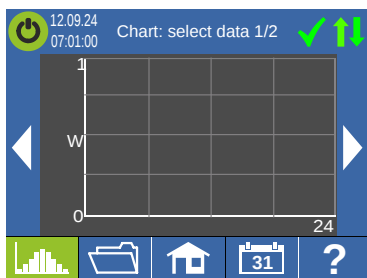
5.2. Datenlogger – geräteintern

Der interne Datenlogger ist zu unterscheiden von der Online-Datenaufzeichnung in der my-PV Cloud

live.my-pv.com. Siehe Kapitel "[Cloud Modus](#)".

Aufgezeichnete Leistungsdaten, Zählerwerte und Temperaturen sind jederzeit einsehbar.

Über den "Öffnen" Button können die jeweiligen Werte ausgewählt werden. Per "Kalender" Button sind diese in den drei Ansichten des aktuellen Jahrs, Monats oder Tages darstellbar.



Tipp

Um die Daten in einer detaillierteren Ansicht zu betrachten, tippen Sie direkt auf die einzelnen Balken im Diagramm. Um zur übergeordneten Ebene zurückzukehren, tippen Sie auf den Button des Datenloggers.

Folgende Daten können angezeigt werden:

Leistung PV:

Energie aus den PV-Modulen für den angeschlossenen Verbraucher

Leistung Netz (Wenn AC angeschlossen ist):

Energie aus dem Netz für den angeschlossenen Verbraucher

Leistung.gesamt:

zeigt die Summe der Leistungswerte des SOL•THOR. Die orangen Balken zeigen die verwendete PV-Überschussenergie, die pinken Balken den Anteil der Netzenergie bei Verwendung der optionalen Temperatursicherstellung oder beim Legionellen Modus.

Temperatur 1, 2, 3:

zeigt den Messwert des jeweiligen Temperaturfühlers.

5.3. Statusinformation am Display

Die Werte aller für den Betrieb relevanten Größen werden in einer Liste angezeigt.

Leistung.gesamt:

Aktuelle Leistung des SOL•THOR

Leistung Netz:

Aktuelle AC-Leistung

Leistung PV:

Aktuelle PV-Leistung

Spannung PV:

Aktuelle PV-Spannung

Temperatur 1:

Aktueller Messwert interner Temperatursensor T1

Temperatur 2:

Aktueller Messwert externer Temperatursensor T2

Temperatur 3:

Aktueller Messwert externer Temperatursensor T3

Netzspannung:

Aktuelle Eingangsspannung AC

Frequenz:

Aktuelle Netzfrequenz

IP:

Aktuelle IP-Adresse des SOL•THOR

Status:

Aktueller Gerätestatus

Temperatur Leistungsteil:

Aktuelle Temperatur der Leistungselektronik

Seriennummer:

Seriennummer des SOL•THOR

MAC-Adresse:

MAC-Adresse des SOL•THOR

HW-Version:

zeigt den Stand der verbauten Hardware.

Version:

zeigt die aktuelle Firmware-Version des Controllers.

Version Co.:

zeigt die aktuelle Firmware-Version des Co-Controllers.

Version LT:

zeigt die aktuelle Firmware-Version des Leistungsteils

Betriebsart:

zeigt die eingestellte Betriebsart. Diese ist auch am Homescreen ersichtlich.

BOOST Relais Status:

zeigt den aktuellen Status des Relais (0 oder 1) an.

ALARM Relais Status:

zeigt den aktuellen Status des Relais (0 oder 1) an.

Cloud Status:

unabhängig davon, ob der Cloud Modus aktiv ist oder nicht, wird angezeigt, ob der Cloudserver von my-PV erreichbar ist. Wird an dieser Stelle die Info "99, Timeout" angezeigt, prüfen Sie, in der Benutzeroberfläche Ihres Routers, ob der SOL•THOR eine Verbindung zum Router hat und ob er eine Verbindung zum Internet herstellen kann.

6. Betriebsarten

Hinweis

Die Verdrahtungspläne für die jeweilige Betriebsart finden Sie in der beiliegenden Montageanleitung und jederzeit in der aktuellen Version [hier](#).

6.1. Betriebsart M1: Warmwasser

6.1.1. Erklärung

In dieser Betriebsart erfolgt die Versorgung eines elektrischen Wärmeerzeugers stufenlos mit der erzeugten PV-Leistung. Ist ein Bimetall-Thermostat vorhanden, schaltet der SOL•THOR bei Erreichen der voreingestellten Temperatur über diesen ab. Alternativ kann der my-PV-Temperatursensor verwendet werden.

6.1.2. Optionale Temperatursicherstellung

Optional kann der SOL•THOR auch eine Mindesttemperatur sicherstellen. In der Betriebsart M1 stehen zwei Boost-Modi zur Verfügung. Siehe "[Spezifische Einstellungen zur Betriebsart M1](#)".

Hinweis

Der my-PV Temperatursensor ist am Speicher in jedem Fall über dem Heizstab anzubringen, um ein brauchbares Messergebnis zu liefern!

6.1.3. Spezifische Einstellungen zur Betriebsart M1

WW 1 Temperaturen

Die Maximaltemperatur, die am my-PV-Temperatursensor höchstens erreicht werden darf, kann hier eingestellt werden (werkseitig sind 60 °C eingestellt). Dies hat keinerlei Einfluss auf einen gegebenenfalls vorhandenen Bimetall-Thermostat.

Hinweis

Wenn die Abschalttemperatur an einem Heizstab mit Bimetall-Thermostat zu niedrig eingestellt ist, kann der SOL•THOR möglicherweise die Zieltemperatur nicht erreichen!

Die optionale automatische Temperatursicherstellung kann rechts neben der Temperatureinstellung eingestellt werden. Die Eingabe einer Mindesttemperatur ist nur möglich, wenn AC angeschlossen wurde und die Sicherstellung aktiviert wurde (Werkseinstellung: Aus). Die werkseitig eingestellte Mindesttemperatur beträgt 50 °C. Die Sicherstellung kann auf "Ein" oder "Relais" eingestellt werden.

Hinweis

Wenn die automatische Sicherstellung aktiviert ist, wird das Heizelement mit maximaler Leistung aus dem Stromnetz versorgt!

Automatische Sicherstellung "Ein":

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der angeschlossene Heizstab mit maximaler Leistung versorgt.

Automatische Sicherstellung "Relais":

Alternativ kann die Mindesttemperatur durch Aktivierung einer externen Wärmequelle aufrechterhalten werden. Einzelheiten zur Verkabelung der potenzialfreien Kontakte finden Sie in der Montageanleitung.

Die Auswahl der folgenden Einstellung: "WW1 min Schaltzeiten", "WW 1 min Wochentage" sowie das "Legionellenprogramm" ist nur möglich, wenn die genannten Voraussetzungen für die optionale Temperatursicherstellung gegeben sind.

WW 1 min Schaltzeiten

Diese Einstellung kann nur gewählt werden, wenn die Temperatursicherstellung unter „WW

1 Temperaturen“ nicht auf „Aus“ eingestellt ist.

Zur Einhaltung der Mindesttemperatur stehen zwei Zeitfenster zur Verfügung. Die Anfangs- und Endzeiten können jeweils in vollen Stunden angegeben werden. Werkseitig sind die Schaltzeiten wie folgt vorgeschlagen: 17–23 Uhr und 5–7 Uhr.

Tipp

- Wir empfehlen, die Zeiten, in denen die Mindesttemperatur eingehalten werden soll, auf die Morgen- und Abendstunden zu beschränken, um tagsüber den PV-Eigenverbrauch zu erhöhen.
- Sofern nur eine Sicherstellung über den BOOST-Button gewünscht ist, ist bei allen Feldern der beiden Zeitfenster 0 einzutragen

Hinweis

- Startstunde und Endstunde beziehen sich auf denselben Kalendertag. Wird ein Zeitfenster über Mitternacht definiert, erfolgt keine Warmwasser-Sicherstellung!
- Liegt die eingestellte Startstunde nach der Endstunde, erfolgt keine Warmwasser-Sicherstellung!

WW 1 min Wochentage

Sie haben die Möglichkeit, die Wochentage auszuwählen, an denen die Mindesttemperatur eingehalten werden soll. Werkseitig sind alle Wochentage aktiviert.

Legionellenprogramm

Zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene kann ein Zeitraum vorgegeben werden, bis zu dem eine festgelegte Mindesttemperatur nach dem letztmaligen Erreichen dieses Wertes am internen Fühler T1 erneut erreicht werden muss. Die Anzahl der Tage dieses Zeitraums kann zwischen 1 und 14 eingestellt werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Uhrzeit für den Start des Legionellenprogramm anzugeben. Die werkseitige Einstellung sieht einen Zeitraum von sieben Tagen vor, das Legionellenprogramm startet um 20 Uhr, die Zieltemperatur beträgt 60 °C und das Programm ist deaktiviert.

Der SOL•THOR wird mit maximaler Leistung versorgt, bis die eingestellte Zieltemperatur des Legionellenprogramm am Fühler T1 erreicht ist. Bitte beachten Sie, dass es in diesem

Zusammenhang zu einem Strombezug aus dem Netz kommt.

6.2. Betriebsart M2: Warmwasser Schichtladung

6.2.1. Erklärung

In dieser Betriebsart werden zwei elektrische Heizstäbe in einem Speicher nacheinander stufenlos mit der erzeugten PV-Leistung versorgt. Dabei hat der obere Heizstab Vorrang. Das Ziel besteht darin, am Abnahmepunkt möglichst rasch die gewünschte Temperatur zu erreichen, bevor der weitere Überschuss den restlichen Speicherinhalt erwärmt. Sobald der obere Heizstab die Zieltemperatur erreicht hat, wird der untere Heizstab versorgt. Sofern kein my-PV-Temperatursensor zum Einsatz kommt, erfolgt die Umschaltung über die Thermostate der Heizstäbe. Im Anschluss überwacht der SOL•THOR regelmäßig, ob der obere Heizstab wieder verfügbar ist. Bei Verwendung des my-PV-Temperatursensors erfolgt die Umschaltung, sobald die Temperatur am Sensor den eingestellten Maximalwert erreicht.

Hinweis

- Bei Anschluss eines my-PV-Temperaturfühlers ist darauf zu achten, dass dieser im Speicher über dem oberen Heizstab angebracht wird, um ein brauchbares Messergebnis zu erhalten.
- Der Temperaturfühler muss am SOL•THOR an der Klemme T1 angeschlossen werden.
- Der untere Heizstab muss mit einem Bimetall-Thermostaten ausgestattet sein.

Tipp

Es ist auch möglich zwei Heizstäbe in verschiedenen Speichern anzusteuern. Der "obere" Heizstab befindet sich dann beispielsweise in einem Trinkwasserspeicher, der "untere" Heizstab in einem Pufferspeicher daneben. Der Temperaturfühler ist jedoch unbedingt erforderlich und muss oberhalb des "oberen" Heizelements angebracht werden!

6.2.2. Optionale Temperatursicherstellung

Optional kann der SOL•THOR auch die Sicherstellung einer Mindesttemperatur am externen Fühler T2 übernehmen. Siehe "[Spezifische Einstellungen zur Betriebsart M2](#)".

6.2.3. Spezifische Einstellungen zur Betriebsart M2

WW 1 Temperaturen

Die Maximaltemperatur, die am my-PV-Temperatursensor höchstens erreicht werden darf, kann hier eingestellt werden (werkseitig sind 60 °C eingestellt). Dies hat keinerlei Einfluss auf einen gegebenenfalls vorhandenen Bimetall-Thermostat.

Hinweis

Wenn die Abschalttemperatur an einem Heizstab mit Bimetall-Thermostat zu niedrig eingestellt ist, kann der SOL•THOR möglicherweise die Zieltemperatur nicht erreichen!

Die optionale automatische Temperatursicherstellung kann rechts neben der Temperatureinstellung eingestellt werden. Die Eingabe einer Mindesttemperatur ist nur möglich, wenn AC angeschlossen wurde und die Sicherstellung aktiviert wurde (Werkseinstellung: Aus). Die werkseitig eingestellte Mindesttemperatur beträgt 50 °C. Die Sicherstellung kann auf "Ein" oder "Relais" eingestellt werden.

Hinweis

Wenn der Backup-Modus aktiviert ist, wird das Heizelement mit maximaler Leistung aus dem Stromnetz versorgt!

Automatische Sicherstellung "Ein":

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der angeschlossene Heizstab mit maximaler Leistung versorgt.

Automatische Sicherstellung "Relais":

Alternativ kann die Mindesttemperatur durch Aktivierung einer externen Wärmequelle aufrechterhalten werden. Einzelheiten zur Verkabelung der potenzialfreien Kontakte finden Sie in der Montageanleitung.

Die Auswahl der folgenden Einstellung: "WW1 min Schaltzeiten", "WW 1 min Wochentage" sowie das " Legionellenprogramm" ist nur möglich, wenn die genannten Voraussetzungen für die optionale Temperatursicherstellung gegeben sind.

WW 1 min Schaltzeiten

Zur Einhaltung der Mindesttemperatur stehen zwei Zeitfenster zur Verfügung.

Die Anfangs- und Endzeiten können jeweils in vollen Stunden angegeben werden. Werkseitig sind die Schaltzeiten wie folgt vorgeschlagen: 17–23 Uhr und 5–7 Uhr.

Tipp

- Wir empfehlen, die Zeiten, in denen die Mindesttemperatur eingehalten werden soll, auf die Morgen- und Abendstunden zu beschränken, um tagsüber den PV-Eigenverbrauch zu erhöhen.
- Sofern nur eine Sicherstellung über den BOOST-Button gewünscht ist, ist bei allen Feldern der beiden Zeitfenster 0 einzutragen

Hinweis

- Die Startzeit und Endzeit beziehen sich auf denselben Kalendertag. Wenn ein Zeitfenster über Mitternacht hinaus definiert wird, erfolgt kein Warmwasser-Boost!
- Wenn die eingestellte Startzeit nach der Endzeit liegt, erfolgt kein Warmwasser-Boost!

WW 1 min Wochentage

Sie haben die Möglichkeit, die Wochentage auszuwählen, an denen die Mindesttemperatur eingehalten werden soll. Werkseitig sind alle Wochentage aktiviert.

Legionellenprogramm

Zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene kann ein Zeitraum vorgegeben werden, bis zu dem eine festgelegte Mindesttemperatur nach dem letztmaligen Erreichen dieses Wertes am internen Fühler T1 erneut erreicht werden muss. Die Anzahl der Tage dieses Zeitraums kann zwischen 1 und 14 eingestellt werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Uhrzeit für den Start des Legionellenprogramm anzugeben. Die werkseitige Einstellung sieht einen Zeitraum von sieben Tagen vor, das Legionellenprogramm startet um 20 Uhr, die Zieltemperatur beträgt 60 °C und das Programm ist deaktiviert.

Der SOL•THOR wird mit maximaler Leistung versorgt, bis die eingestellte Zieltemperatur des Legionellenprogramm am Fühler T1 erreicht ist. Bitte beachten Sie, dass es in diesem Zusammenhang zu einem Strombezug aus dem Netz kommt.

7. Allgemeine Einstellungen

Spezifische Einstellungen zu den verschiedenen Betriebsarten entnehmen sie bitte dem Kapitel "[Betriebsarten](#)". Darüber hinaus gibt es Geräteeinstellungen, die nur im Web-Interface vorgenommen werden können, jedoch nicht am Display. Siehe Kapitel "[Besondere Einstellungen im Web-Interface](#)".

Zeitzone:

Wählen Sie aus der englischsprachigen Liste zunächst den Kontinent, dann das Land und ggf. die Stadt (erforderlich bei Ländern mit mehreren Zeitzonen).

Datum:

Das Datum kann im Format dd.mm.yy eingestellt werden. Ist eine Internetverbindung verfügbar, bezieht das Gerät diese Einstellung automatisch von einem Zeitserver.

Uhrzeit:

Das Datum kann im Format hh:mm:ss eingestellt werden. Ist eine Internetverbindung verfügbar, bezieht das Gerät diese Einstellung automatisch von einem Zeitserver.

IP DHCP/statisch:

Standardmäßig ist DHCP aktiviert, d.h. das Gerät holt sich eine IP Adresse von dem Router, an dem es angeschlossen ist. Dies funktioniert nur, wenn der Router als DHCP Server konfiguriert ist. Sollte kein DHCP Server im Netzwerk aktiv sein oder ist eine statische Vergabe gewünscht, ist eine feste IP Adressierung nötig.

Hinweis

Die Einstellungen müssen dem Router angepasst sein, ansonsten ist das Gerät nicht im Netzwerk sichtbar!

IP-Adresse:

Nur einstellbar, wenn "Statische IP" ausgewählt wurde.

Subnetz Maske:

Nur einstellbar, wenn "Statische IP" ausgewählt wurde.

Gateway Adresse:

Nur einstellbar, wenn "Statische IP" ausgewählt wurde.

DNS-Server:

Nur einstellbar, wenn "Statische IP" ausgewählt wurde.

Display Anzeigendauer:

Die Anzahl der Sekunden, bis das Display ausgeschaltet wird kann eingestellt werden. Hier kann ein Wert zwischen "10" und "250" Sekunden ausgewählt werden.

Display Helligkeit:

Die Helligkeit des Displays kann in 10 Stufen eingestellt werden.

Logo Helligkeit:

Die Helligkeit des beleuchteten my-PV Logos am Gerät kann in 10 Stufen eingestellt werden. "0" bedeutet das Logo ist ausgeschaltet.

Betriebsart:

Detaillierte Beschreibung im Kapitel "[Betriebsarten](#)".

Sprache:

neben Deutsch und Englisch stehen in Zukunft weitere Sprachen zur Auswahl.

Hysteresen:

Es können Schalthysteresen für Warmwasser eingestellt werden. Diese bewirken bei der Zieltemperatur keine Überhöhung! Nach dem Erreichen der Zieltemperatur darf der Wert aber um den jeweils eingestellten Betrag abfallen bevor der Heizvorgang wieder gestartet wird.

Warmwasser Maximaltemperatur (werkseitig 3,0 °C)

Warmwasser Minimaltemperatur (werkseitig 3,0 °C)

Prüfe auf neue FW:

Hinweis

Internetzugang erforderlich!

Wenn eine neue Version verfügbar ist, dann werden die folgenden Buttons eingeblendet.

- **sXXXXXXX Download**

Der Download kann mehrere Minuten dauern.

Unterbrechen Sie den Vorgang nicht!

- **sXXXXXXX Installation**

Nach der Installation wird automatisch ein Neustart des Geräts durchgeführt.

- **scYYY Download und Installation**

Nach der Installation wird automatisch ein Neustart des Geräts durchgeführt.

- **spZZZ Download und Installation**

Nach der Installation wird automatisch ein Neustart des Geräts durchgeführt.

Werkseinstellungen:

Das Antippen des Menüpunktes setzt die Einstellungen des SOL•THOR auf Werkseinstellungen zurück. Dabei werden alle veränderten Geräteeinstellungen gelöscht!

Debug-Modus:

Zur Analyse von Steuerungsproblemen kann der Debug-Modus in Abstimmung mit support@my-pv.com aktiviert werden.

WLAN-Passwort:

Diese Option ist auswählbar, wenn bei „Ethernet Modus“ (nächster Menüpunkt) bereits „WLAN“ ausgewählt ist.

Es erfolgt eine automatische Suche nach verfügbaren Netzwerken. Nach der Auswahl kommt man zur Eingabe des WLAN-Passworts. Betätigen Sie die Shift-Taste und die Taste „123?“ um weitere Sonderzeichen zu verwenden.

Ethernet Modus:

Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- Ethernet

Der SOL•THOR wird per Netzwirkkabel mit dem Router verbunden. Am Homescreen erscheinen rechts oben zwei grüne Pfeile, sobald die Verbindung intakt ist.

Hinweis

Die zwei grünen Pfeile geben nur an, dass eine physikalische Verbindung besteht. Dadurch ist aber nicht sichergestellt, dass der SOL•THOR erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden ist.

- WLAN

Der SOL•THOR wird per WLAN mit dem Router verbunden. Es erfolgt eine automatische Suche nach verfügbaren Netzwerken. Nach der Auswahl kommt man zur Eingabe des WLAN-Passworts. Betätigen Sie die Shift-Taste und die Taste "123?" um weitere Sonderzeichen zu verwenden. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint am Homescreen rechts oben ein WLAN Symbol (inkl. Anzeige der Signalstärke).

- WLAN Access Point

Der SOL•THOR kann einen Accesspoint aufbauen, mit welchem sich WLAN fähige Geräte verbinden können.

Das WLAN-Passwort lautet: administrator

Die IP-Adresse des SOL•THOR lautet dabei: 11.11.11.2

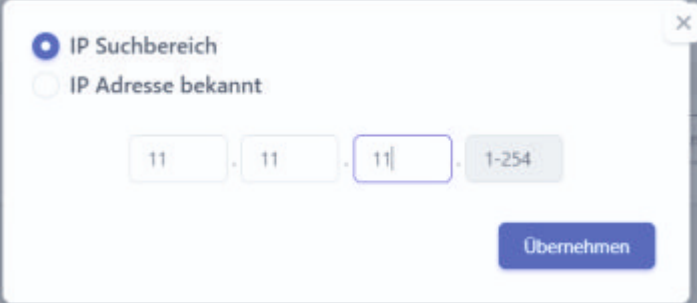
Am Homescreen erscheint rechts oben ein WLAN-Symbol mit den Buchstaben "AP".

Tipp

Um in Anlagen ohne Internetzugang auf das lokale Web-Interface (HTML-Datei) zugreifen zu können, laden Sie es zuvor auf ihr Endgerät:

<http://www.my-pv.com/download/currentversionget.php>

Der IP-Suchbereich im Web-Interface ist für den Accesspoint des SOL•THOR einzustellen.



Cloud Modus / Cloud Verbindung:

Falls gewünscht, kann auf die Einstellungen des SOL•THOR auch von außerhalb des lokalen Netzwerks zugegriffen werden. Dazu ist es notwendig das Gerät mit Seriennummer und Device Key in der my-PV Datencloud zu registrieren: <https://live.my-pv.com/>

Öffnen Sie die Webseite und melden sie sich an bzw. registrieren sie sich als neuer User. Bei einer Neuregistrierung erhalten sie ein E-Mail mit einem Bestätigungslink. Falls das E-Mail nicht im Posteingang erscheint, so befindet es sich möglicherweise im Spamordner.

Tipp

Falls Sie aus der früheren Version der my-PV Datencloud bereits ein Nutzerprofil haben, so ist das in der neuen Cloud weiterhin gültig. Außerdem haben Sie automatisch vollen Zugriff auf alle Geräte, die Sie früher bereits eingebunden haben.

Die Seriennummer und den Device Key finden Sie am Gerät unter Cloud Verbindung.

Sofern zudem der Cloud Modus aktiviert wird, steht Ihnen nach der Anbindung des Geräts an die my-PV Datencloud auch eine Übersicht der aufgezeichneten Betriebsdaten zu Verfügung.

Die Datenübertragung aktivieren Sie unter Cloud Modus.

Datenschutz: Informationen zu den Datenschutzbestimmungen finden sie auf <https://www.my-pv.com/de/datenschutz/>.

8. Lokales Web-Interface

Das Webinterface bietet wesentlich umfangreichere Einstellungsmöglichkeiten als am Gerät!

Sie verbindet sich nur im lokalen Netzwerk mit dem Gerät, während der Fernzugriff nur über die my-PV Cloud möglich ist.

Hinweis

Das lokale Web-Interface ist zu unterscheiden von der my-PV Cloud <https://live.my-pv.com/>

8.1. Lokales Webinterface öffnen

Vorbereitung

Überprüfen Sie die IP-Adresse des SOL•THOR im lokalen Netzwerk. Diese kann direkt auf dem Bildschirm abgelesen werden.

1. Auf dem Startbildschirm können Sie über den Info-Button (zweiter von links) auf die Statusinformationen zugreifen.
2. Scrollen Sie mit dem Pfeil nach rechts zur Anzeige „IP“. Daneben werden vier Zahlenblöcke angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Dies ist die IP-Adresse, die Sie später benötigen.
3. Verwenden Sie den Pfeil rechts, um zu der Seite zu blättern, auf der Sie den „Devicekey“ finden. Notieren Sie sich den Device Key, Sie werden ihn später benötigen

Öffnen des Webinterface in Ihrem Browser

Für diese Schritte benötigen Sie die „IP-Adresse“ und den „Device Key“

1. Geben Sie die IP-Adresse des SOL•THOR in die Adresszeile des Webbrowsers ein. Dadurch wird das Anmeldefenster des Webinterface geöffnet.

2. 

3. Geben Sie den Device Key ein, den Sie auf dem Display abgelesen haben.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Login“, um auf die Webinterface zuzugreifen.

Hinweis

- Der devicekey ist nur bei der ersten Anmeldung oder beim Zurücksetzen des Geräts auf Werkseinstellungen das Passwort.
- my-PV rät davon ab, den SOL•THOR über Portweiterleitung über das Internet zugänglich zu machen!
- Bitte beachten Sie, dass sich die Anzeige und die Einstellungsoptionen bei neueren Softwareversionen ändern können.

8.2. Einstellung des Geräts über das Webinterface

Die Einstellmöglichkeiten im Webinterface sind umfangreicher als jene am Display. Siehe nächster Abschnitt

["Besondere Einstellmöglichkeiten im Web-Interface"](#).

Eine Erklärung der anderen allgemeinen Geräteeinstellungen finden Sie im Kapitel ["Allgemeine Einstellungen"](#).

Eine Erklärung der anderen spezifischen Geräteeinstellungen für die verschiedenen Betriebsarten ist im Kapitel ["Betriebsarten"](#) enthalten.

8.3. Besondere Einstellmöglichkeiten im Webinterface

Folgende Geräteeinstellungen sind nur im Webinterface möglich und können nicht am Display vorgenommen werden.

8.3.1. Uhrzeit

Im Web-Setup kann ein Zeitserver bzw. NTP-Server (NTP = Network Time Protocol) anhand eines Domainnamens definiert werden. Region und Ort können auch am Display unter ["Zeitzone"](#) eingestellt werden.

Mode

Hot Water

Legionella Protection

Hysteresis

Time

Current device time 12:32:18

Region ▾Location ▾NTP server

IP settings

Change Password

Cloud Mode

Advanced Security Settings

Version Firmware

9. Fehlermeldungen

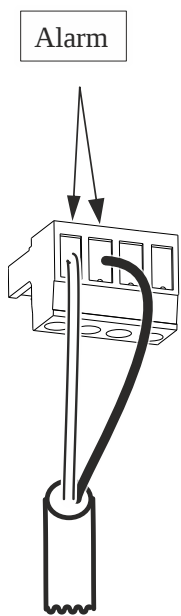
Wenn ein Fehler auftritt, wird die Ursache sowie die weiteren Schritte am Display angezeigt. Tritt ein Erdschluss auf, gibt der SOL•THOR ein akustisches Signal aus.

Alarm Relais

Das Alarmrelais ist für den Anschluss eines externen Alarmsignals bei einem Erdschluss vorgesehen.

Hinweis

Es dürfen maximal 4 A angeschlossen werden!



10. Technische Daten

DC-Betrieb Startspannung

36 VDC

DC-Betrieb MPPT-Spannungsbereich

30 - 220 VDC

DC-Betrieb Maximale Eingangsspannung

230 Voc

DC-Betrieb Maximaler PV-Eingangsstrom

26 A

DC-Betrieb DC-Eingänge

2 parallel, MC4 kompatible Stecker

DC-Betrieb **Ausgangswechselstrom**

-

DC-Betrieb Spannung
0 - 230 V-D-PWM 100 Hz - 18 kHz

DC-Betrieb Strom
16 A

DC-Betrieb Frequenz
45 - 65 Hz

DC-Betrieb Leistungsfaktor
1

AC-Betrieb Heizleistung max.
**(Optional für
Temperatursicherstellung)**
3.600 W

AC-Betrieb Eigenverbrauch bei reinem AC-Betrieb
**(Optional für
Temperatursicherstellung)**
ca. 2 W

AC-Betrieb Netzanschluss
**(Optional für
Temperatursicherstellung)**
Einphasig, max. 4 mm², 230 V, 45 - 65 Hz

AC-Betrieb AC-Absicherung
**(Optional für
Temperatursicherstellung)**
max. 16 A, Auslösecharakteristik B

Allgemeine Daten Verbraucheranschlüsse

Klemmkontakte, einphasig, max- 4 mm²

Allgemeine Daten Display

Color Grafik, Touch Screen 2,83"

Allgemeine Daten Schnittstellen

Ethernet RJ45, WLAN, RS 485;
Zwei potentialfreie Schaltausgänge:
4 A (AC oder SELV);
3 externe Temperatursensoren

Allgemeine Daten Schutzart

IP 54

Allgemeine Daten Schutzklasse

1

Allgemeine Daten Abmessungen (L x H x B)

248,5 x 167,4 x 116,2 mm (inkl. Wandhalterung)

Allgemeine Daten Gewicht

2,95 kg (inkl. Wandhalterung)

Allgemeine Daten Betriebstemperaturbereich

-20°C bis 60°C

**Allgemeine
Daten**

Lagertemperatur

-20°C bis 70°C

**Allgemeine
Daten**

Einbaulage

Vertikal, Wandmontage